

ST-TRAIN – Lokdecoder-Programmierung

Allgemeines zur Lokdecoder-Programmierung	2
Standardwerte programmieren.....	3
Lokdecoderadresse	3
Geschwindigkeit.....	3
Massensimulation.....	3
Motorimpulsbreite	3
Diodenhalteabschnitt.....	3
Zusätzliche Werte programmieren	4
Motordrehrichtung vertauschen (Einbauhilfe)	4
Licht vorne/hinten vertauschen (Einbauhilfe)	4
Gleisanschluss vertauschen (Einbauhilfe).....	4
Decoderbeschleunigung nur im Halteabschnitt	4
Loknummerausgabe aktiv	4
Regelverhalten	4

ST-TRAIN - Lokdecoder-Programmierung

Allgemeines zur Lokdecoder-Programmierung

Um die Werte eines Lokdecoders zu programmieren, ist dieser Programmteil vorgesehen.

Für die Decoder 6683x, DHL050, 100, 200 können folgende Standardwerte programmiert werden:

Lokadresse	(1 bis 99)
Maximale Geschwindigkeit	(0 bis 7)
Massensimulation	(1 bis 7)
Motorimpulsbreite	(1 bis 4)
Diodenhalteabschnitt	(1 oder 2)



Für die D&H Decoder der Serie DHL050, DHL100 und DHL200 können zusätzlich folgende Werte programmiert werden:



Motordrehrichtung vertauschen
Licht vorne/hinten vertauschen,
Gleisanschluss vertauschen
Decoderbeschleunigung nur im Halteabschnitt
Loknummerausgabe aktiv
Regelverhalten –
Hart, Normal, Soft, SuperSoft

Diese Parameter können in den Lokdecoder einprogrammiert oder sie können von ihm ausgelesen und angezeigt werden.

Standardwerte programmieren

Alle SELECTRIX Decoder (66830, 66832, 66833, 66835, DHL050, DHL100, DHL200 usw.) besitzen die gleichen Standardwerte. Diese sind:

Lokdecoderadresse

Hierüber wird die Adresse des Decoders eingestellt. Über diese Adresse wird dann die Lok angewählt. Der Adressbereich geht dabei von 1 bis 99.

Geschwindigkeit

Die Höchstgeschwindigkeit der Lok wird hier eingestellt. Der Geschwindigkeitsbereich geht von 1 bis 7. 1 entspricht langsam, 7 entspricht schnell (VMax).

Wird 0 einprogrammiert, so kann die Lok als normale Gleichstromlok verwendet werden. Sie kann dann aber nicht über SELECTRIX gesteuert werden. Um sie wieder mit SELECTRIX zu verwenden, muss hier erneut ein Wert zwischen 1 und 7 programmiert werden.

Massensimulation

Hierüber kann die im Decoder vorhandene Massensimulation (Abbrems-/Anfahrverzögerung) eingestellt werden. Der Massensimulationsbereich geht von 1 bis 7. 1 entspricht keine Massensimulation, 7 entspricht volle Massensimulation (langsam beschleunigen/abbremsen).

Hinweis: Soll die Lok unter ST-TRAIN gesteuert werden, so muss dieser Wert auf 1 gestellt sein!

Motorimpulsbreite

Da die Motoren der einzelnen Loks unterschiedlich sind, wird über diesen Wert die optimale Laufeigenschaft der Lok gewählt. Der Motorimpulsbreitenbereich geht von 1 bis 4.

Der optimale Wert muss durch Versuche ermittelt werden.

Die Praxis hat gezeigt, dass die meisten N Motoren mit einer Motorimpulsbreite von 1 bis 2 optimal arbeiten. H0 Motoren benötigen meist einen Motorimpulsbreite zwischen 2 und 3.

Diodenhalteabschnitt

Hier kann eingestellt werden, ob die Lok innerhalb eines Diodenbremsabschnittes komplett zu stehen gebracht wird, oder ob sie nur auf Fahrstufe 3 abgebremst wird und um zweiten, stromlosen Abschnitt angehalten wird.

Hinweis: Da unter ST-TRAIN ohne Diodenbremsabschnitte gefahren werden sollte, ist es egal, wie dieser Wert programmiert wird.

Über die Taste **Lesen** werden die Werte aus dem Decoder ausgelesen und angezeigt.

Über die Taste **Prog** werden die eingegebenen Werte in den Decoder programmiert.

Zusätzliche Werte programmieren

Diese Funktion kann über **D&H Lokdecoder Advanced-Parameter** im oberen Bereich des Programmer-Fensters aktiviert werden.

Die Lokdecoder der Serien **DHL050**, **DHL100** und **DHL200** besitzen zusätzliche Werte, die programmiert werden können. Diese sind:

Motordrehrichtung vertauschen (Einbauhilfe)

Für den Fall, dass die Anschlüsse zwischen Decoder und Motor beim Einbau des Decoder vertauscht wurden und dadurch die Lokfahrtrichtung verdreht ist, kann diese Drehung hiermit korrigiert werden.

Licht vorne/hinten vertauschen (Einbauhilfe)

Für den Fall, dass die Anschlüsse zwischen Decoder und dem vorderen und hinteren Lichtanschluss beim Einbau des Decoder vertauscht wurden und dadurch das Licht auf der falschen Seite brennt, kann dies hiermit korrigiert werden.

Gleisanschluss vertauschen (Einbauhilfe)

Für den Fall, dass die Anschlüsse zwischen Decoder und dem linken und rechten Gleisanschluss beim Einbau des Decoder vertauscht wurden und dadurch die Lok im Diodenhalteabschnitt nicht abbremst, kann dies hiermit korrigiert werden.

Hinweis: Da unter ST-TRAIN ohne Diodenbremsabschnitte gefahren werden sollte, ist es egal, wie dieser Wert programmiert wird.

Decoderbeschleunigung nur im Halteabschnitt

Diese Funktion arbeitet zusammen mit dem Punkt 3. Hier kann bestimmt werden, ob die Massensimulation des Decoders auch außerhalb eines Diodenhalteabschnittes wirkt.

Loknummerausgabe aktiv

Da die D&H Lokdecoder die Möglichkeit besitzen, ihre Decoderadresse auszugeben, ist es mit ihnen möglich, zu bestimmen, welche Lok auf welchem Block steht/fährt. Um diese Funktionalität zu erhalten sind zum einen besondere Gleisbesetzmelder nötig, zu anderen muss die Loknummerausgabe aktiv sein.

Regelverhalten

Hierüber kann ein noch verfeinertes Regelverhalten des Decoder eingestellt werden als nur über die Motorimpulsbreite. Beide Einstellungen zusammen bestimmen die Laufeigenschaften der Lok.

Über die Taste **Lesen** werden die Werte aus dem Decoder ausgelesen und angezeigt.

Über die Taste **Prog** werden die eingegebenen Werte in den Decoder programmiert.

Beim Lesen und Programmieren der zusätzlichen Werte sind mehrere Programmierzyklen notwendig.

Wird **Nur Advanced** aktiviert, so geht das Programmieren der erweiterten Werte schneller, es müssen dann aber nachträglich die Standard-Werte erneut programmiert werden.

ACHTUNG - Wichtiger Hinweis zur Programmierung der erweiterten Eigenschaften der D&H Lokdecoder:

Um die erweiterten Parameter der D&H Lokdecoder programmieren bzw. lesen zu können, muss der Lokdecoder auf die Adresse 00 umprogrammiert werden. Dies geschieht hier automatisch.

Für den Fall, dass bei dem Programmieren bzw. Lesen der erweiterten Werte ein Fehler auftritt, kann es passieren, dass der Lokdecoder dann noch auf Adresse 00 programmiert ist.

Sollte dies einmal der Fall sein, müssen die Standard-Werte wie Decoder-Adresse, Beschleunigung, Motorimpuls und Diodenstop neu programmiert werden!